

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendan- gelegenheiten	Termin 28.02.2024	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) - Stundenaufstockung der Fachkraft an der Grundschule Frauenstraße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Einer Stundenaufstockung der JaS-Fachkraft an der Grundschule Frauenstraße wird zugestimmt, nachdem der Bedarf für weitere 9 Wochenstunden dort gegeben ist.

Der Antragstellung für das Förderprogramm „JaS 1000“ bei der Regierung von Mittelfranken durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird zugestimmt

Sachverhalt:

Jugendsozialarbeit an Schulen, kurz JaS, ist eine Leistung der Jugendhilfe und die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie bietet sozialpädagogische Hilfe für sozial benachteiligte und/oder individuell beeinträchtigte junge Menschen am Ort Schule. JaS ist ein mehrfach evaluiertes, sekundärpräventives Jugendhilfeangebot und seit 2002 ein Schwerpunkt bayerischer Kinder- und Jugendpolitik. Der Freistaat Bayern unterstützt deshalb die Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei dieser Pflichtaufgabe nach § 13 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) auf der Grundlage einer Förderrichtlinie.

Jugendsozialarbeit an Schulen gibt es in Fürth an 22 Schulen und mit derzeit 23 Fachkräften:

1. GS Frauenstraße (30 Wochenstunden)
2. GS Friedrich-Ebert-Straße (39 Wochenstunden)
3. GS Hans-Sachs-Straße (19,5 Wochenstunden)
4. GS John-F.-Kennedy-Straße (39 Wochenstunden)
5. GS Maistraße (30 Wochenstunden)
6. GS Pestalozzistraße (19,5 Wochenstunden)
7. GS Rosenstraße (39 Wochenstunden)
8. GS Seeackerstraße (19,5 Wochenstunden genehmigt, derzeit aus formalen Gründen keine Besetzung möglich)
9. GS Soldnerstraße (39 Wochenstunden)

10. MS Dr.-Gustav-Schickedanz (39 Wochenstunden)
11. MS Hans-Sachs-Straße (19,5 Wochenstunden)
12. MS Kiderlinstraße (39 Wochenstunden)
13. MS Otto-Seeling-Promenade (39 Wochenstunden)
14. MS Pestalozzistraße (19,5 Wochenstunden)
15. MS Schwabacher Straße (39 Wochenstunden)
16. MS Soldnerstraße (39 Wochenstunden)

17. RS Hans-Böckler (39 Wochenstunden)
18. RS Leopold Ullstein (39 Wochenstunden)

19. Berufliches Schulzentrum (30 Wochenstunden)
20. Berufliche Schule II (19,5 Wochenstunden)
21. Berufliche Schule III (19,5 Wochenstunden)

22. Jakob-Wassermann-Schule / Sonderpädagogisches Förderzentrum Süd, 5. – 9. Klasse (39 Wochenstunden)
23. Otto-Lilienthal-Schule / Sonderpädagogisches Förderzentrum Nord (19,5 Wochenstunden 1.- 4. Klasse, 19,5 Wochenstunden 5. – 9. Klasse)

Grundschule Frauenstraße:

Jugendsozialarbeit an Schulen gibt es seit 2000 an der Grundschule Frauenstraße, bis 2007 als Modellprojekt, 2007 bis 2010 allein finanziert von der Stadt Fürth und seit 2010 gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Aufgrunddessen variierten die Wochenstunden der JaS-Fachkräfte in den vergangenen Jahren.

Das JaS-Konzept der Grundschule Frauenstraße wurde 2009 letztmalig aktualisiert. Durch den Anstieg an Schüler/innen-Zahlen und auch aufgrund anderer Faktoren (u.a. Flucht und Migration) ist die Zahl der sozial und individuell benachteiligten Schüler/innen, für die die JaS zuständig ist, signifikant angestiegen.

Bei vergleichbaren Schulen wurden bereits JaS-Stellen mit 39 Wochenarbeitsstunden genehmigt (vgl. Grundschulen Friedrich-Ebert-Straße, Rosenstraße, Soldnerstraße und John-F.-Kennedy-Straße).

Mangelnde oder fehlende Erfahrung der Eltern erzieherische Grenzen zu setzen, Trennung und Scheidung der Eltern, mangelnde Fürsorge von Zuhause (in emotionaler wie in materieller Hinsicht), der problematische Umgang mit Medien, Gewalterfahrungen in der Familie, falsche Rhythmisierung der Freizeit und ein instabiles soziales Umfeld gehören zum Alltag vieler Schüler und Schülerinnen. Auswirkungen davon sind unter anderem mangelnde Konzentration im Unterricht, Konflikte mit der Lehrkraft, Konflikte mit Mitschüler/innen (verbal, körperlich), Rückzugsverhalten, Verwahrlosung, fehlende Impulskontrolle und Schulunlust bis hin zu Schulverweigerung.

Aus den genannten Gründen ist der Bedarf einer Stundenerhöhung der bisherigen JaS-Stelle von 30 auf 39 Wochenarbeitsstunden gegeben und soll nach Bewilligung der Fördergelder durch die Regierung von Mittelfranken schnellstmöglich umgesetzt werden. Langfristig sieht das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien jedoch einen weitergehenden Bedarf zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch eine JaS-Fachkraft. Der dafür erforderliche Stellenplanantrag wird zu gegebener Zeit vorgelegt..

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten ca. 15.500 € p.a.	☐ nein ☒ ja €
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ --	☐ -	☐ 0	☐ +	☐ ++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von	15.02.2024
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	15.02.2024

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 14.02.2024

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und
Familien
Hübner Isabel, Ruf -1928

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am
28.02.2024**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: